



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
- Direktion Landesdenkmalpflege -
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters (m/w/d) für die Zuarbeit im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der „Träger öffentlicher Belange“ (TöB)

in Teilzeit mit der Hälfte der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit (19,5 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen. Das Aufgabengebiet ist nach E 9b TV-L bewertet. Dienort ist Mainz.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach. Mit den Direktionen Landesdenkmalpflege und Landesarchäologie ist sie auch Denkmalfachbehörde des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Kulturlandschaften des Landes Rheinland-Pfalz als Kernlandschaften europäischer Geschichte weisen eine hohe Dichte von Kulturdenkmälern aus.

Die Direktion Landesdenkmalpflege gliedert sich in die Fachbereiche Inventarisierung, Praktische Denkmalpflege sowie Weiterbildung und Vermittlung. Neben der Mitwirkung beim Gesetzesvollzug bilden vor allem die denkmalfachliche Beratung von Denkmaleigentümern, Architekten, Ingenieuren, Restauratoren und Handwerkern, Kommunen und staatlichen bzw. kirchlichen Behörden bei der Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen die Aufgabenschwerpunkte.

Das interessante Aufgabengebiet umfasst:

- Erfassung und Kategorisierung von Anfragen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens „TöB“, Bestätigung des Eingangs und datenbankgestützte Antragserfassung
- Vorprüfung der Vorhaben auf denkmalpflegerische Relevanz mithilfe Sichtung der analogen und digitalen Unterlagen eines Bauleitplanungsverfahrens
- Abgleich mit dem von der Planung betroffenen Denkmalbestand (Datenbank, Denkmalliste)
- Abgleich der Planung mit dem Schutzziel betroffener Denkmäler (Denkmaleigenschaft und Spezifika des Denkmals)
- Überprüfung der Notwendigkeit der Einbindung Dritter und anderer Fachdirektionen, z.B. der Landesarchäologie, Burgen, Schlösser, Altertümer
- Vorbereitung einer Stellungnahme nach Vorgaben der zuständigen Fachbereichsleitung oder Referent/in und unter Berücksichtigung der landesplanerischen und denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen



Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer der Fachrichtungen Kunstgeschichte oder Architektur mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege oder verwandten Fachdisziplinen (Bachelor bzw. vergleichbarer Abschluss)
- umfassende Kenntnisse der Denkmallandschaft Rheinland-Pfalz und der Spezifika verschiedener Denkmaltypen (darunter Bau- und Siedlungsgeschichte)
- grundlegende Kenntnisse im Bereich Planvorhaben und den gesetzlichen Grundlagen (Bauleitplanung, PlanZV, BauGB, etc.)
- Fähigkeit, städtebauliche und infrastrukturelle Zusammenhänge zu erkennen
- selbstständige Arbeitsweise nach Einweisung sowie Fähigkeit zur weitergehenden Recherche hinsichtlich Denkmalstatus sowie des Schutzzweckes
- Sozialkompetenz, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- serviceorientiertes und überzeugendes Auftreten sowie sicherer Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- sichere Anwendung von gängigen Office- und Datenverarbeitungsprogrammen
- Kenntnisse im Umgang mit QGIS-Anwendungen sind hilfreich

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden und kann in Absprache flexibel gestaltet werden.

Nach einer intensiven Einarbeitung besteht die Möglichkeit zur tageweisen Telearbeit.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 59/2024 bis zum 04.11.2024** bevorzugt per Mail an:

bewerbung@gdke.rlp.de

oder

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Personal
Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de